

**Niederschrift
über die 10. Sitzung des Ortschaftsrates Lindau am 25.01.2021**

Sitzungsort/-zeit: Bürgerhaus Lindau, Goethestraße 22, 39264 Zerbst/Anhalt
19:00 Uhr – 20:20 Uhr

Ortschaftsratsmitglieder

Frau Kerstin Anders
Herr Jan Bergt
Herr Iven Eisfeld
Herr Peter Gottschalk ab TOP 6 anwesend
Herr Volker Schub
Frau Annett Seeger
Herr Helmut Seidler
Herr Matthias Willno ab TOP 5 anwesend

Protokollantin

Frau Laura Kotsch

Nicht anwesend sind:

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Ralf Zimmer

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Lindau. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Mit der Anwesenheit von 6 Ortschaftsräten ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung, Bestätigung der Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung gibt es nicht. Sie wird, wie vorgelegt, einstimmig bestätigt.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Da keine Anfragen gestellt werden, schließt der Ortsbürgermeister die Einwohnerfragestunde.

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.11.2020

Änderungen zur Niederschrift der letzten Sitzung gibt es nicht.
Sie wird mit 5 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung bestätigt.

TOP 5 Bericht des Ortsbürgermeisters und Bekanntgabe von gefassten Beschlüssen

Der Ortsbürgermeister berichtet zu folgenden Themen:

- Die Problematik der Pflege an und um die Burg wird den Ortschaftsrat noch weiter beschäftigen. Im letzten Jahr gab es Unterstützung durch das VHS Bildungswerk. Auch in 2021 wird wieder Personal zur Verfügung gestellt, welches bisher einen guten Eindruck der Pflegequalität hinterlässt.
- Ländliche Wege bleiben ein Dauerthema. Durch die durchaus zu begrüßende neue Asphaltierung durch die Firma STRABAG, wurde der Weg vom Heller aus stark strapaziert. Bisher erfolgte keine Sanierung, diese ist aber lt. Verwaltung geplant.
- Am 26.01. findet ein Termin mit dem Landkreis zu den Zuständen verschiedener Straßen in Lindau statt. (Leopoldstraße Tankstelle bis Abzweig Markt, Deetzer Straße, Siedlungsgebiet Abzweig bis ehemals ACZ)
Außerdem wird der Fußweg zwischen Lindau und dem ehemaligen Diätsanatorium, was im Moment eine hohe Gefahrenquelle darstellt, im Gespräch sein.
- Für die Grüne Straße gab es eine Begehung mit der Verwaltung, welche verschiedene Vorschläge ausgearbeitet hat.
Geeinigt wird sich darauf, die schmalen Flächen auf dem Fußweg nicht zu bepflanzen, sondern mit z. B. Mosaikpflaster zu verbreitern, um eine andere farbliche Gestaltung zu erzielen.
- Es gibt keinen neuen Stand zur Kindergartensanierung
- Es ist bisher nicht gelungen eine Wohnbaufläche in der Zerbster Straße gegenüber vom Wasserturm auszuweisen, obwohl alle Erschließungen vorhanden sind
- Erschließung Gartenweg (hinterer Bereich)
- Die Situation des ehemaligen Voyage wird immer schlimmer, das Dach ist nun komplett eingebrochen. Ein Enteignungsverfahren seitens der Stadtverwaltung ist dringend anzustreben.

Herr Willno erscheint. Die Anwesenheit erhöht sich auf 7 Ortschaftsräte.

TOP 6 Voraussetzung zur Entwicklung der Grundschule "An der Burg" Lindau zur Ganztagschule

- Die Lernbedingungen und die Raumsituation sind nicht mehr hinnehmbar. Seit 2009 schlägt man sich mit diesem Thema rum, da die Aufnahme der Schule in diesem Jahr an der abzunehmenden Gemeinde gescheitert ist.
- Der Ortschaftsrat möchte wissen, welche Voraussetzungen geschaffen werden müssen, um die Grundschule zu einer Ganztagschule entwickeln zu können.

Herr Gottschalk erscheint. Die Anwesenheit erhöht sich auf 8 Ortschaftsräte.

TOP 7 Gestaltungsvorschlag für die Zuwegung zur Burganlage Lindau, OT Lindau Vorlage: IV/0013/2021

Nach einer regen Diskussion gibt der Ortschaftsrat folgendes zu Protokoll:

- Die Kuss & Tschüss Zone wird mehrheitlich als problematisch angesehen, da sich viele Eltern nicht an das Konzept dieser Zone halten werden oder gar nicht erst bis dorthin fahren. Außerdem wären Status möglich.
- Der Gehweg in Variante zwei wäre überflüssig
- in Variante 1 sind die Radien für das Aus- und Einparken zu gering gewählt, eine Reduzierung von 1-2 Parkplätzen wäre denkbar, außerdem besteht die Gefahr, dass, bei weitaus mehr Parkplätzen als von Schule (Personal) benötigt, die Eltern doch wieder dort hoch fahren, um die Kinder zur Schule zu bringen
- die Entwässerung muss bedacht werden, in dieser Hinsicht wäre es praktikabel, die Fahrbahn zu asphaltieren und die ausschließlich die Parklücken zu pflastern
- in Variante 1 muss unbedingt die Rampe hoch zum Burggelände eingearbeitet werden, da sich diese in einem desolaten Zustand befindet
- Perspektivisch sollte eine Ladestation für Elektrofahrzeuge eingeplant werden

Die abschließende Abstimmung, unter Beachtung aller Einwände, sieht wie folgt aus:

Variante 1: 4 Ja-Stimmen
Variante 2: 3 Ja-Stimmen
1 Stimmenthaltung

TOP 8 Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Die Ortschaftsräte haben folgende Anliegen:

- Herr Schub hatte zwei Anrufe von Bürgern. Zum einen wurde nachgefragt, wo die genaue Fallzahl für das Stadtgebiet Zerbst/Anhalt einzusehen ist. Zum anderen wendete sich Herr Rosenauer an ihn, denn im Dezember 2020 war an der Ecke Gründe Straße/Weg hoch zur Burg eine Begehung für einen Verkehrsspiegel mit Frau Sommer. Wie ist der Stand zu diesem Vorhaben?
- Herr Eisfeld fordert erneut eine Kostenaufstellung für die Sanierung des Frauenklosters Zerbst. Er hat kein Verständnis dafür, dass für Schulen kein Geld zur Verfügung steht, sich dort die Kosten aber vervielfachen.
Herr Seidler antwortet, dass im Jahr 2015 vom Stadtrat 2,4 Mio. beschlossen wurden. Diese sollten dann aufgesplittet werden in 2,038 Mio. für das Kloster und der Rest sollte für den Bau von 3 Feuerlöschteichen genutzt werden. Wie in der Volksstimme nachlesen war und ist, hat die FFZ immer wieder thematisiert, dass ein Rattenschwanz an Kosten für das Frauenkloster kommt und dass die Gesamtkosten zu dieser Zeit überhaupt nicht nachvollziehbar waren. Mittlerweile hat sich rausgestellt, dass mit dem Geld dieses Projekt nicht mehr stemmbar ist. Bei der Planung wurden viele Arbeiten nicht berechnet. Außerdem wurde nie ein kein Gesamtumfang ermittelt. Es kann also für das Gesamtprojekt keine Gesamtübersicht an Kosten geben.

Helmut Seidler
Ortsbürgermeister/in

Laura Kotsch
Schriftführerin